



Mathestudium geschafft – was nun?

29. Januar 2010



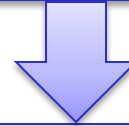
Sebastian Groß

Technische Universität Dresden

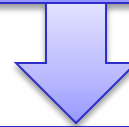
- zwischen 10/01 und 12/06 Studium der Mathematik, Nebenfach Physik, Vertiefungsrichtung Wissenschaftliches Rechnen
- zwischen 10/05 und 12/06 Praktikum und Diplomarbeit am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen, Außenstelle Entwurfsautomatisierung Dresden
- seit 02/07 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Technischen Universität Dresden angestellt



Fakultät Maschinenwesen



Institut für Energietechnik

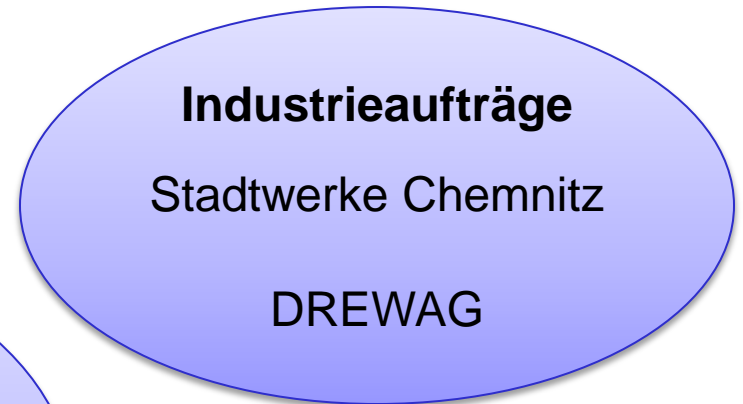
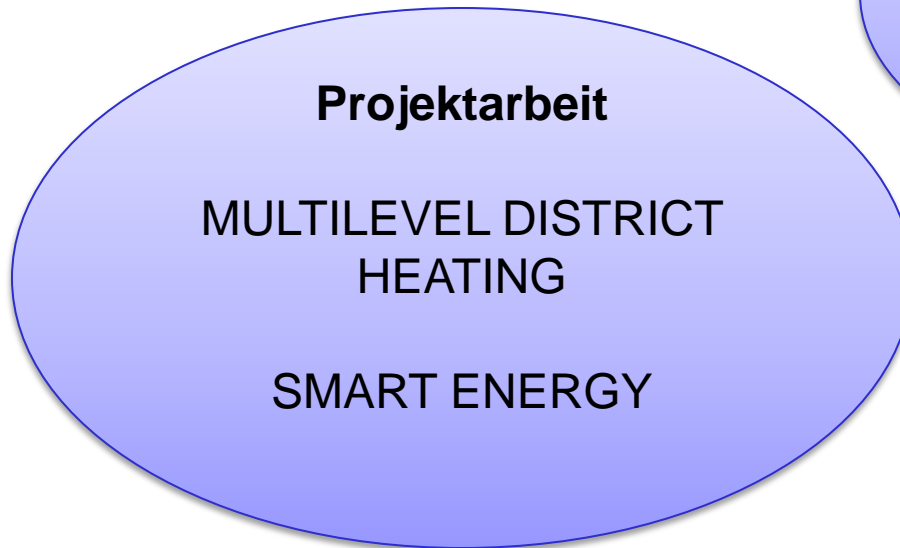


**Professur für Energiesystemtechnik
und Wärmewirtschaft**



- **Optimierung von Energieversorgungssystemen**
- gekoppelte Erzeugung von Kraft - Wärme – Kälte
- (Fern-)Wärme- und Kälteversorgung
- Wärme- und Kältespeicher
- Wärmeübertrager und Hausanschlussstationen
- Druckhaltung und Entgasung
- Anwendung von Brennstoffzellen
- Wärmepumpen







- Anteil der Mathematik gering
- Fokus: Forschung
- Selbstinitiative erforderlich
- relativ viel Verantwortung
- flexible Arbeitszeiten
- junges Team
- lockere Atmosphäre
- im Vergleich schlechtere Bezahlung

- zahlreiche Besuche von Seminaren, Messen, Tagungen im In- und Ausland



- **Wie bewerben?**
 - Stellenausschreibungen
 - Kontakte über Professor/Mitarbeiter
 - selten: Initiativbewerbungen

- **Wie lange bis zum Doktor?**
 - 2-6 Jahre

- **Was danach?**
 - meisten: Arbeit in der freien Wirtschaft
 - alternativ weiter an der Uni



FRAGE

Lohnt sich eine Promotion?